

Presseverlautbarung

Die Palästinensische Autonomiebehörde ermordet Rami Zahran und einen älteren Mann und überbietet sich damit in ihren Verbrechen gegen das Volk Palästinas wieder einmal selbst

(Übersetzt)

Am Dienstag, dem 13. Mai 2025 haben die Sicherheitskräfte der Palästinensischen Autonomiebehörde einen jungen Mann namens Rami Zahran im Flüchtlingslager Al-Fār'a in Tūbās ermordet. Anschließend töteten sie einen älteren Mann (Abū Ḥalīl As-Sabā'na) aus Dschenin. Damit setzt die Palästinensische Autonomiebehörde eine lange Reihe von Verbrechen gegen das edle Volk Palästinas fort; darunter Mord, Brandstiftung, unrechtmäßige Verhaftungen, Übergriffe auf Moscheen und die illegale Beschlagnahmung palästinensischen Eigentums. Jawohl, die Palästinensische Autonomiebehörde macht selbst vor dem Vermögen der Muslime nicht halt und verschlingt dieses in ungerechter Weise!

Was die Beziehungen der Palästinensischen Autonomiebehörde zum Zionistengebilde anlangt, so haben diese eine lange Historie. Angefangen hat es damit, dass die Palästinensische Autonomiebehörde die Lügen dieser unheiligen Entität übernommen und mitverbreitet hat. Später hat sie versucht, das Morden sowie die Belagerung der Anwohner des Gazastreifens rechtfertigen. Allmählich hat sich die Palästinensische Autonomiebehörde der Mittäterschaft schuldig gemacht, da sie sich an den Verbrechen des Zionistengebildes aktiv beteiligt und mit diesem überdies in seiner Feindseligkeit den Muslimen gegenüber konkurriert. Kein Wunder also, dass der üble Lügner Anwar Rajab nun aus seinem Loch gekrochen kommt und behauptet, dass Rami Zahran ein Symbol der Gesetzlosigkeit war und aus Notwehr heraus getötet worden sei.

Während sich die Palästinensische Autonomiebehörde derart unterwürfig zeigt, treten die Zionisten ihre Würde mit Füßen und stürmen ihren Hauptsitz. Es scheint, als hätte sich die Palästinensische Autonomiebehörde mittlerweile an die Demütigungen dieses Fratzengebildes gewöhnt und sich dieses sogar zum Freund genommen. Ist es für sie etwa zur Normalität geworden, sich dem Feind zu unterwerfen? Ist es normal für sie, das Volk Palästinas dieser monströsen Entität als Opfer darzubieten!?

Inzwischen steht die Palästinensische Autonomiebehörde dem Volk Palästinas ebenso feindselig gegenüber wie die Zionisten. Sie ist nunmehr nicht nur ein Mittäter, sondern vielmehr selbst zum Feind geworden. Nur jene, deren Herzen Allah (t) versiegelt hat, folgen dieser Behörde noch trotz der zahlreichen Verbrechen, die sie begangen hat. Wer immer dieser angehört und auch nur einen Funken Güte in seinem Herzen besitzt, möge reumütig zu Allah (t) umkehren, bevor eine schwere Strafe über ihn hereinbricht.

Erneut wiederholen wir unseren Aufruf an die islamische Umma: Die Bürde des gesegneten Landes lastet auf den Schultern aller Muslime überall auf der Welt. Sie haben zugelassen, dass das Zionstengebilde mit Unterstützung der Palästinensischen Autonomiebehörde über das Volk Palästinas herfällt. Schlimmer noch, wetteifert die Palästinensische Autonomiebehörde nunmehr mit dem Zionstengebilde in ihrer Feindschaft gegenüber den Bewohnern des gesegneten Landes. Die islamische Umma hat das edle Volk Palästinas in dem Moment aufgegeben, als sie die Befreiung des Ortes der Nachtreise unseres Propheten (s) unrechtmäßig hinauszögerte und den Befehlen jener Vasallen gehorchte, die nicht minder abscheulich sind als die Palästinensische Autonomiebehörde. Die Umma hat das edle Volk Palästinas im Stich gelassen, als sie akzeptierte, dass die Machthaber in der muslimischen Welt in Untätigkeit verharren und ihre bewaffneten Streitkräfte daran hinderten, zur Befreiung Palästinas auszuziehen. Sie hat ihre Geschwister in Palästina an dem Tag aufgegeben, an dem sie akzeptierte, dass man Donald Trump im Land der zwei heiligen Moscheen wie einen Helden willkommen heißt, obwohl er es ist, der mit Worten und Waffen zulässt, dass die Zionisten unser Blut vergießen. Wir alle haben gesehen wie die islamische Umma das Volk Palästinas im Stich ließ, als unsere Armeen ihre Kasernen nicht verließen, um dem Ruf ihres Herrn Folge zu leisten:

﴿وَمَا لَكُمْ لَا تُقَاتِلُونَ فِي سَبِيلِ اللَّهِ وَالْمُسْتَضْعَفِينَ مِنَ الرِّجَالِ وَالنِّسَاءِ وَالْوِلْدَانِ الَّذِينَ يَقُولُونَ رَبَّنَا أَخْرِجْنَا مِنْ هَذِهِ الْقَرْيَةِ الظَّالِمِ أَهْلُهَا وَاجْعَلْ لَنَا مِنْ لَدُنْكَ وَلِيًّا وَاجْعَلْ لَنَا مِنْ لَدُنْكَ نَصِيرًا﴾

Was ist mit euch, dass ihr nicht auf Allahs Weg, und (zwar) für die Unterdrückten unter den Männern, Frauen und Kindern kämpft, die sagen: Unser Herr, bringe uns aus dieser Stadt heraus, deren Bewohner ungerecht sind, und schaffe uns von Dir aus einen Schutzherrn, und schaffe uns von Dir aus einen Helfer. (4:75)

Die Palästinensische Autonomiebehörde ist, wie Allah, der Erhabene beschrieb:

﴿صُمٌّ بُكْمٌ عُمَىٰ فَهُمْ لَا يَرِجِعُونَ﴾

Taub, stumm und blind: So werden sie nicht umkehren. (2:18)

Sicherlich ist ihr nicht bewusst, dass ihre Kolonialherren unweigerlich zugrunde gehen werden. An dem Tag, an dem die Umma das Zionstengebilde auslöscht, wird sie keinerlei Gnade mit all jenen haben, die mit diesem kollaborierten.

﴿فَتَوَلَّ عَنْهُمْ حَتَّىٰ حِينٍ * وَأَبْصَرَهُمْ فَسَوْفَ يُبْصِرُونَ * أَفَبِعَدَابِنَا يُسْتَعْجِلُونَ * فَإِذَا نَزَلَ بِسَاحَتِهِمْ فَسَاءَ صَبَاحُ الْمُنْذَرِينَ﴾

So kehre dich für eine gewisse Zeit von ihnen ab und sieh sie dir an. Auch sie werden sehen. Wünschen sie denn Unsere Strafe zu beschleunigen? Wenn sie sich aber in ihre Höfe niederlässt, wie böse wird dann der Morgen der Gewarnten sein! (37:174-177)

Das Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir im gesegneten Land (Palästina)